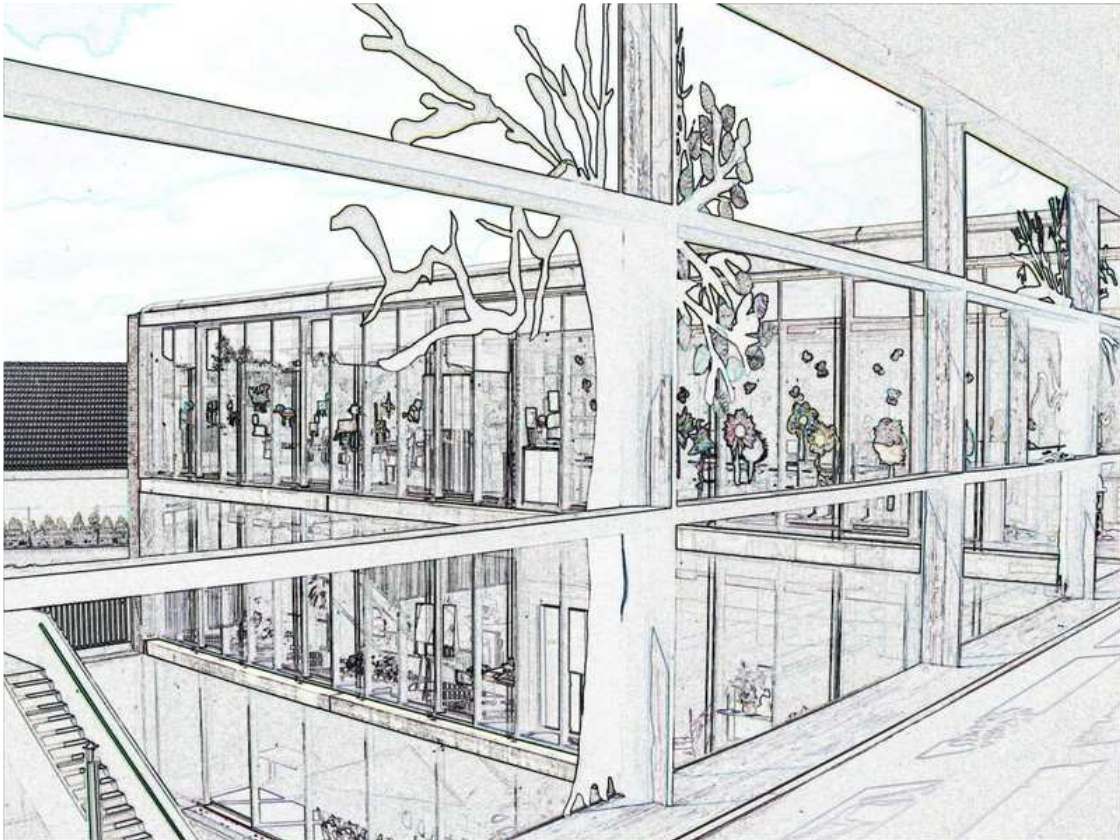


# Konzept



**Förderung besonders begabter Kinder**

# 1 Einleitung

Im Rahmen der im neuen Schulgesetz von 2005 fest verankerten individuellen Förderung sieht die Luise-Hensel-Schule ihre Aufgabe darin, jedes einzelne Kind entsprechend seiner Fähigkeiten zu fördern und zu fordern. Dabei ist die Förderung der lernschwachen Kinder seit langer Zeit fester Bestandteil des Schulprogramms. Ferner bieten wir im Rahmen offener Unterrichtsformen, wie zum Beispiel Stationen lernen, Werkstattunterricht, Wochenplan, Freiarbeit, Projektarbeit den Kindern innerhalb des Unterrichts ein differenziertes Lernangebot. So können sich alle Schülerinnen und Schüler nach ihren Möglichkeiten im Unterricht entfalten und weiter entwickeln.

In diesem Konzept wird der Schwerpunkt auf die Förderung besonders begabter Kinder an der Luise-Hensel-Schule gelegt. Denn

**„Die Stimme des Intellekts ist leise, aber sie ruht nicht, ehe sie sich Gehör verschafft hat.“**

Sigmund Freud

## 2 Besondere Begabung

Menschen mit einer besonderen Begabung zeichnen sich durch eine starke Ausprägung von Intelligenz aus. Sie verfügen über eine sehr hohe Denk- und Problemlösefähigkeit, lernen sehr schnell und haben ein gutes Gedächtnis. „Die Kapazität in der Informationsaufnahme und –verarbeitung liegt im Vergleich zu durchschnittlich begabten Menschen weit über dem Durchschnitt.“<sup>1</sup>

Besonders begabte Kinder haben eine Disposition für herausragende Leistungen in den unterschiedlichsten Bereichen. Diese Kinder fallen aber nicht unbedingt durch überdurchschnittliche Leistungen in der Schule auf.

„Denn eine außergewöhnliche Begabung entwickelt sich nur dann zu außergewöhnlicher Leistung, wenn weitere Faktoren hinzutreten und positiv zusammenwirken, wie z.B. Motivation, Übung und förderliche Umweltbedingungen durch Elternhaus, Freundeskreis, Schule und Gesellschaft.“<sup>2</sup>

Wir an der Luise–Hensel–Schule sehen unsere Aufgabe darin,

- die besonders begabten Kinder zu erkennen und sie
- in ihrem individuellen Lernprozess zu unterstützen, zu fordern und zu fördern.

---

<sup>1</sup> [www.infobeg.de/hochbegabung](http://www.infobeg.de/hochbegabung)

<sup>2</sup> Grundschule/ Heft 4 April 2007, S.7

### 3 Merkmallisten

Neben der Feststellung des Intelligenzquotienten durch einen Psychologen/eine Psychologin spielt die Beobachtung durch die Lehrperson für uns eine große Rolle. Aus diesem Grund haben wir Merkmallisten als Beobachtungshilfen in folgenden Bereichen erstellt:

Arbeitsverhalten, Sozialverhalten, Deutsch, Mathematik, Kunst.

Diese Merkmallisten sollen die Lehrkräfte für bestimmte Verhaltensweisen sensibilisieren und dienen als Orientierungshilfe, um mit Eltern beratend ins Gespräch zu kommen. Sie können aber auch dann zum Einsatz kommen, wenn die Lehrerin oder der Lehrer von Eltern oder außerschulischen Institutionen auf eine mögliche besondere Begabung hingewiesen wird.

Die Merkmallisten liefern jedoch nur Anhaltspunkte. „Im Übrigen sind besonders begabte Kinder genauso unterschiedlich wie normal begabte Kinder, und die in den Checklisten genannten Merkmale sind nur selten alle gleichzeitig und vor allem nicht bei jedem außergewöhnlich begabten Kind sichtbar.“<sup>3</sup>

Zudem ist es möglich, diese Lehrerbeobachtungen durch einen IQ-Test untermauern zu lassen.

### 4 Förderung innerhalb des Klassenverbandes

Die Förderung aller Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Fähigkeiten ist ein grundlegend wichtiger Gesichtspunkt bei der Unterrichtsplanung. Hierbei gilt es, auch die besonders begabten Kinder in den Blick zu nehmen.

Damit diese Kinder innerhalb des Klassenverbandes ihr Leistungs- und Lernpotenzial optimal ausschöpfen und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln können, bieten wir ihnen im Rahmen der inneren Differenzierung zum Beispiel folgende Möglichkeiten:

- Erweitertes Lernangebot (Enrichment) wie zum Beispiel individuelle Fördermappen, Knobelkarteien
- Differenzierte Aufgabenstellungen bezüglich des Schwierigkeitsgrades und des Umfangs
- Offene Aufgabenstellungen wie zum Beispiel Mind-Maps Expertenarbeiten, Informationsplakate, Referate
- Offene Unterrichtsformen wie zum Beispiel Werkstätten, Wochenplan, Stationenarbeit

---

<sup>3</sup> Praxis Grundschule, Heft 4, April 2007, S. 8

## 5 Förderung außerhalb des Klassenverbandes

Auch außerhalb des Klassenverbandes bietet die Luise-Hensel-Schule den besonders begabten Kindern Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten zu nutzen und weiterzuentwickeln:

- Teilnahme an schulinternen und außerschulischen Wettbewerben auf Stadt-, Kreis – und Landesebene
- Überspringen einer Klasse (Akzeleration)
- Kooperation mit außerschulischen Partnern wie zum Beispiel mit der Stadtbücherei, mit den Niederrheinischen Sinfonikern, mit dem Erkelenzer Volleyballverein
- Besuch außerschulischer Lernorte
- Jahrgangsübergreifendes Förderband für die Klassen 1/2 im Fach Deutsch
- Arbeitsgemeinschaften mit thematischen Schwerpunkten als spezielles Angebot für besonders begabte Kinder:

1. Schulhalbjahr	2. Schulhalbjahr
	Angebot für Klasse 1
Angebot für Klasse 2 (eventuell jahrgangsübergreifend mit Klasse 3)	
Angebot für Klasse 3 (eventuell jahrgangsübergreifend mit Klasse 2)	
	Angebot für Klasse 4 (Anfertigung einer Expertenarbeit und Präsentation)

Die Themenschwerpunkte und die Anzahl der Angebote orientieren sich an den besonderen Begabungen der jeweiligen Schülerinnen und Schüler, den Ressourcen des Kollegiums sowie den stundenplantechnischen Gegebenheiten.

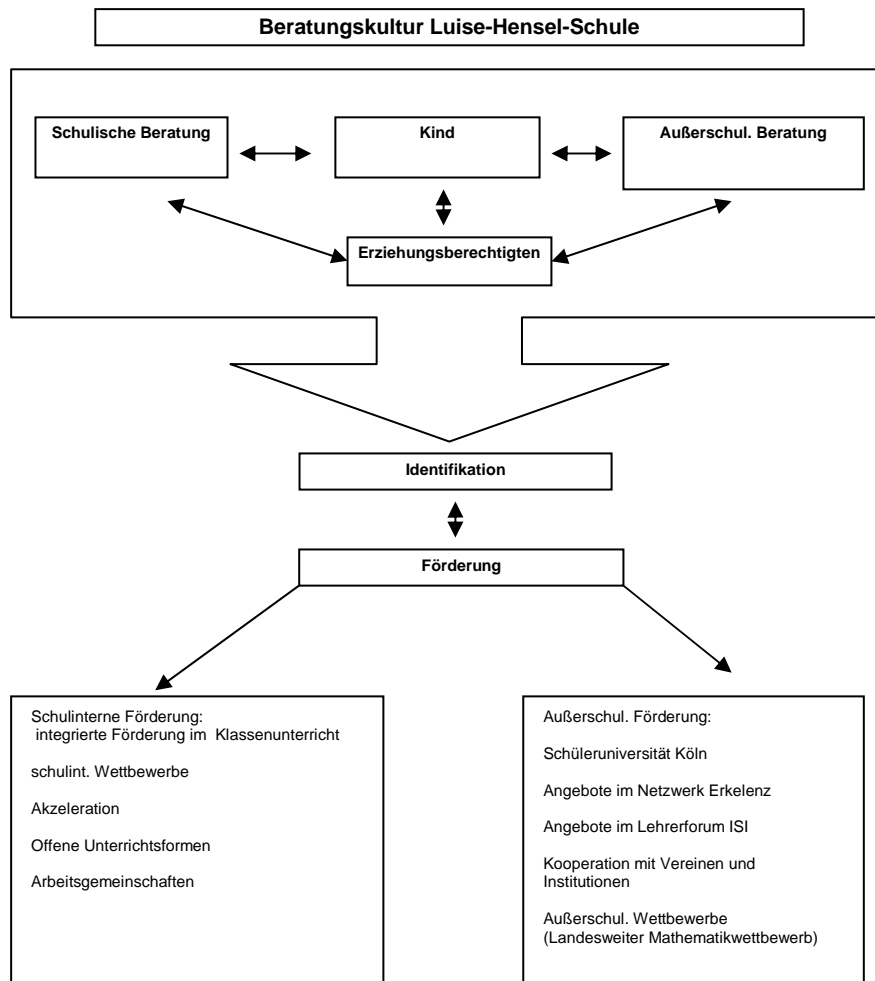
## 6 Beratung an der Luise- Hensel- Schule

„Hochbegabung wird nicht nur durch die Höhe der Intelligenz bestimmt, sondern durch das Wechselspiel verschiedener Bedingungen, die sowohl in dem Kind/Jugendlichen liegen können als auch in dem familiären und außerfamiliären Umfeld.“<sup>4</sup>

Die Vernetzung und der Austausch aller an der Entwicklung des Kindes Beteiligten sind die Grundlage der Beratungskultur an der Luise-Hensel-Schule.

---

<sup>4</sup> [www.logios.de/hochbegabt.htm](http://www.logios.de/hochbegabt.htm)



Bei Kindern, die im Unterricht durch besondere Begabungen auffallen, wenden sich die Lehrerinnen und Lehrer beratend an das Kind und dessen Eltern.

In Hinblick auf die Identifikation möglicher besonderer Begabungen und die daraus resultierenden Förderung ist es uns auch wichtig, Anregungen seitens des Kindes, der Familie und verschiedener außerschulischer Institutionen aufzunehmen und dann in Gesprächen beratend tätig zu werden.

Die oben erwähnten Merkmallisten werden im Rahmen der Beratungsgespräche unterstützend eingesetzt. Darüber hinaus kann das Ergebnis eines Intelligenztests hinzugezogen werden.

## 7 Zuständigkeiten

Nachdem sich die Schulleiterin Frau Neuenhofer und die Lehrerin Frau Paulsen im Schuljahr 2008/2009 mit dem Thema „Begaben wagen“ befassten, wurde die Gruppe im Sommer 2009 um je eine Kollegin aus jeder Jahrgangsstufe erweitert.

Somit besteht jederzeit die Möglichkeit, sich innerhalb des Jahrgangsteams, in Konferenzen und in kollegialen Gesprächen über besonders begabte Kinder, deren Identifikation und individuelle Fördermaßnahmen mit den jeweiligen Ansprechpartnern auszutauschen.